



Suchen...



präsentiert von

☛ Vermischtes

Geschützt: Schöner schlafen im (ehemaligen) Büro

Im Mannheimer Stadtteil Neckarau wurde ein fünfgeschossiges Verwaltungsgebäude in ein Boardinghouse umgewandelt. Anspruchsvolles Interior und ausgefeilte Haustechnik sollen den Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich machen.

Das Boardinghouse work & sleep wendet sich gezielt an Unternehmen und Handwerker. So verwundert es nicht, dass in der hauseigenen Broschüre die etagenweise Vermietung für Monate oder gar Jahre angeboten wird. Es verfügt über 85 Zimmer. Sie verteilen sich auf 50 Einzelzimmer, 28 Zwei- und 7 Dreibettzimmer, aber keine Zimmer mit Doppelbett.



Bild 1: Der alte Estrich wurde in den meisten Etagen komplett ersetzt. Anschließend wurden die Kanäle für die Heizungsrohre hineingefräßt. (Foto: EMPUR)

Umnutzung

Bei der Umnutzung des Verwaltungsgebäudes in ein Boardinghouse blieben praktisch nur die Außenwände, das Treppenhaus und die Geschossdecken bestehen. Auch die Anforderungen an die Heizungstechnik sind in einem Boardinghouse gänzlich verschieden zu denen in einem Verwaltungsgebäude. Aus diesem Grund wurde die vorhandene Heizungsanlage vollständig demontiert und durch rund 1.700 Quadratmeter Fußbodenheizung ersetzt.

Erste Überlegungen gingen dahin, auf allen Etagen das [Empur top-Nopp mini Noppensystem](#) einzusetzen. Allerdings hätte dafür der bestehende Estrich an vielen Stellen ausgebessert werden müssen. Allein für die Vergussmasse wären so Kosten im hohen fünfstelligen Euro-

Datum 1. Oktober 2019

Autor EMPUR

Schlagwörter EMPUR

Teilen [facebook](#) | [twitter](#) | [Google+](#)